

BESCHLUSSVORLAGE	Gremium:	2. Plenarsitzung Gemeinderat	
	STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Termin: Vorlage Nr.: TOP:	29.09.2009 53 3
		Verantwortlich:	öffentlich Dez. 1
Wahl der Vertreter der Stadt Karlsruhe in der Verbandsversammlung des Nachbarschaftsverbandes Karlsruhe (NVK)			

Beratungsfolge	Sitzung am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Gemeinderat	29.09.2009	3	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Gemeinderat wählt die vorgeschlagenen Gemeinderäte und Gemeinderätinnen zu weiteren Mitgliedern der Stadt Karlsruhe in der Verbandsversammlung des Nachbarschaftsverbandes Karlsruhe sowie deren Stellvertreter (Beschluss mit vollständigem Wortlaut s. S. 2)

Finanzielle Auswirkungen				nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition:					
Ergänzende Erläuterungen:					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Die Wahlperiode der Verbandsversammlung des Nachbarschaftsverbandes Karlsruhe ist identisch mit der Wahlzeit der Gemeinderäte.

Die neue Verbandsversammlung wird 41 Mitglieder umfassen und zwar 39 von den Mitgliedsgemeinden des Nachbarschaftsverbandes zu entsendende Mitglieder mit Stimmrecht sowie zwei vom Landratsamt zu entsendende Vertreter mit beratender Stimme. Die Stadt Karlsruhe hat 16 Mitglieder in der Verbandsversammlung. Grundlage der Berechnung hierfür ist die vom statistischen Landesamt bekannt gegebene Einwohnerzahl von 288.538 zum 30.06.2008.

Geborenes Mitglied in der Verbandsversammlung ist der Bürgermeister bzw. Oberbürgermeister einer jeden Mitgliedsgemeinde. Die weiteren 15 von der Stadt zu entsenden Mitglieder sind gemäß § 6 Abs. 1 Satz 4 Nachbarschaftsverbandsgesetz vom Gemeinderat aus seiner Mitte zu wählen. Außerdem ist eine gleiche Zahl von Stellvertretern zu bestellen.

Nach dem D´Hondtschen System entfallen auf die CDU 4 Sitze, auf die Zählgemeinschaft SPD/GRÜNE 7 Sitze, auf die Zählgemeinschaft FDP/KAL/GfK 3 Sitze und auf Zählgemeinschaft FW/LINKE 1 Sitz.

Der Besetzungsvorschlag aus der Mitte des Gemeinderates lautet wie folgt:

	Ordentliche Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
CDU	Köhler, Christa Pfankuch, Tilmann Staab, Christiane Weinbrecht, Rainer	Ehlgötz, Thorsten Luczak-Schwarz, Gabriele Maier, Sven Meier-Augenstein, Bettina
GRÜNE/SPD	Lisbach, Bettina Honné, Johannes Segor, Anne Zeh, Michael Marin, Jürgen Fischer, Gisela Geiger, Angela	Geiger, Alexander Kluth, Tanja van Hoffs, Uta Baitinger, Doris Ernemann, Elke Müllerschön, Ute Melchien, Yvette
FDP/KAL/GfK	Hock, Thomas Golombeck, Heinz Cramer, Lüppo	Jooß, Karl-Heinz Kalesse, Thomas Dr. Fischer, Eberhard
FW/LINKE	Mossuto, Eduardo	Wenzel, Jürgen

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat wählt die im obigen Besetzungsvorschlag genannten Personen zu weiteren Mitgliedern bzw. zu stellvertretenden Mitgliedern der Verbandsversammlung des Nachbarschaftsverbandes Karlsruhe.

Hauptamt - Sitzungsdienste -

25. September 2009